



NATUR-MUSEUM LUZERN
www.naturmuseum.ch

Luzern, 02. November 2015

Wir essen die Welt

Eröffnung der Wanderausstellung von Helvetas im Natur-Museum Luzern

„Wir essen die Welt“ ist eine Ausstellung von Helvetas über Genuss, Geschäft und Globalisierung, bei der sich die Besucher auf eine kulinarische Weltreise begeben. Nach Standorten in Aarau, Bern, Zürich, Vaduz und Frauenfeld mit bisher über 70'000 Besucherinnen und Besuchern gastiert die Ausstellung vom 13. November 2015 bis am 10. April 2016 im Natur-Museum Luzern.

Wir entscheiden täglich aufs Neue, was auf unseren Teller kommt. Manchmal spontan, manchmal nach reiflicher Überlegung. Woher stammen die Nahrungsmittel? Wie wurden sie produziert? Unsere Kaufentscheide haben Auswirkungen auf unsere Gesundheit, beeinflussen aber auch die Umwelt und das Leben anderer Menschen – hier in der Schweiz und anderswo auf der Welt. Das Natur-Museum Luzern ist die siebte Station der Wanderausstellung „Wir essen die Welt“ der Entwicklungsorganisation Helvetas. Unterstützt wird das Projekt von der Stiftung Mercator Schweiz, dem Staatssekretariat für Wirtschaft SECO und weiteren Partnern (siehe unten).

Reise mit neuem Pass

Die Ausstellung beginnt mit einem Blick in eine normale Schweizer Küche. Sie zeigt: Es lohnt sich, genau hinzuschauen, was in unseren Kästchen und Kühlschränken steckt. «Wo schwimmen Fischstäbchen?» steht z.B. auf dem Gefrierfach geschrieben. Der Rundgang in vertrauter Umgebung lädt zum Blick über den Tellerrand ein und stimmt gleichzeitig auf eine kulinarische Weltreise durch acht Länder ein. Am Zoll erhalten die Besucherinnen und Besucher einen Pass, welche einem eine der acht Nationalitäten, zufällig zuteilt. Man erhält zum Beispiel die Identität eines amerikanischen Börsenmaklers, eines äthiopischen Schulmädchens oder eines bengalischen Fischers. Damit begeben sich die Besucherinnen und Besucher auf Entdeckungsreise und finden heraus, welche Lebensmittel aus den

jeweiligen Ländern kommen und hören den Menschen der entsprechenden Länder zu, wie sie aus ihrem Leben erzählen.

Land Grabbing und Heuschrecken im Kochtopf

Auf dieser Reise erfahren die Besucher viel über die weite Welt des globalisierten Essens: über Fairen Handel, industrielle und Bio-Landwirtschaft, Wassernot, über das sogenannte Land Grabbing – das legale oder illegale Aufkaufen von Agrarland durch fremde Nationen oder Grosskonzerne für die eigene Nahrungsmittelproduktion – und die Schattenseiten der Fleischproduktion. Land für Land kann man im Pass seine Eindrücke notieren und das Visum hinein stempeln. Die letzte Reisedestination gibt einen Vorgeschmack von der Zukunft unserer Nahrung. In einem futuristisch und multimedial inszenierten Raum erfahren die Besucher, dass die Zukunft bereits begonnen hat, mit Lebensmitteln aus dem Labor, Urban Farming, Slow Food und Heuschreckenproteinen. Und mit dem Strichcode-Leser im Pass erhalten sie individuelle Informationen zur Zukunft des zugeteilten Landes.

Videobotschaft und Online-Plattform

Schliesslich kehren die Besucher zurück in die Schweizer Gegenwart. Vom Zöllner dazu aufgefordert, reflektieren sie ihr persönliches Konsumverhalten und haben die Möglichkeit, eigene Ziele oder Eindrücke als Videobotschaft aufzunehmen. Diese können die Besucher auf Wunsch auf der Ausstellungswebsite www.wir-essen-die-welt.ch öffentlich machen.

Veranstaltungsprogramm

Die Ausstellung ist begleitet von einem vielfältigen Rahmenprogramm mit Führungen durch die Ausstellung, beispielsweise einem Podium unter dem Titel „Wie die Welt ernähren?“ mit Nationalrätin Prisca Birrer-Heimo, dem Direktor des Bundesamtes für Landwirtschaft Prof. Dr. Bernard Lehmann, Frank Eyhorn, Landwirtschaftsexperte von Helvetas und Vizepräsident der internationalen Biolandbau-Vereinigung (IFOAM), einem DOK-Filmabend, einer Exkursion zu einer Kaffeeplantage sowie einem Erzählcafé mit Surprise-Degustationen und vielem mehr. Das detaillierte Programm findet sich auf der Webseite der Ausstellung: www.wir-essen-die-welt.ch oder unter www.naturmuseum.ch

Angebote für Schulen

Essen ist auch bei Jugendlichen ein Thema. Die Ausstellung fordert die Jugendlichen heraus, sich zum Thema Essen und Konsum eine eigene Meinung zu bilden und richtet sich darum besonders auch an Schulen und Lehrpersonen der Hauswirtschaft, Berufsschulen, sowie des Fachs Religion und Kulturen. Das umfangreiche Schuldossier sowie Informationen

zum Ausstellungsbesuch und geführten Rundgängen mit Schulklassen finden sich auf der Webseite: www.wir-essen-die-welt.ch.

Weitere Stationen der Wanderausstellung

Nach Luzern wird die Ausstellung erneut in Zürich und danach in weiteren Städten zu sehen sein.

Weitere Informationen

Beatrice Burgherr, Veranstaltungen und Ausstellungen Helvetas,

beatrice.burgherr@helvetas.org, 044 368 65 25

Matthias Herfeldt, Mediensprecher Helvetas, matthias.herfeldt@helvetas.org,

044 368 65 48, 076 338 59 38.

Dr. Britta Allgöwer, Direktorin Natur-Museum Luzern, britta.allgoewer@lu.ch 041 228 54 12
oder 079 798 53 49.

Fotos der Ausstellung in Printqualität: www.wir-essen-die-welt.ch/medien

Partner:

Tournee-Partner: Stiftung Mercator Schweiz, Staatssekretariat für Wirtschaft SECO,
Liechtensteinischer Entwicklungsdienst, Ernst Göhner Stiftung

Partner in Luzern: Kulturförderung Kanton Luzern, Reformierte Kirche Kanton Luzern,
Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Luzern